

## Sätze sprühen vor musikalischem Witz

### Jugendorchester spielt im Casino

Von Karen Streich

Baden-Baden - Trotz des Überangebots an musikalischen Veranstaltungen am ersten Sonntag des Oktobers in der Kurstadt erfreute sich das Konzert des Jugendorchesters Baden-Baden unter seinem Dirigenten Karl Nagel im Florentinersaal des Casinos eines recht guten Publikumsinteresses. Mozart pur war angesagt, und dafür konnte Nagel drei jungen Musikern ein Podium bieten. Wenn Nagels Jugendorchester sich nicht unbedingt nur aus jungen Instrumentalisten zusammensetzt, sondern mit stets wechselnden Profis oder Amateurspielern bestückt ist, so sind doch die Solisten seiner Konzerte fast ausnahmslos junge begabte Musiker, die für ihre weitere Ausbildung solche solistische Musizierchancen benötigen.



Den Auftakt dieser Mozart-Matinee machte die aus der Region stammende und in Bremen studierende Geigerin Karoline Ott mit Mozarts Violinkonzert A-Dur KV 219. Nach der längeren Orchestereinleitung überraschte der überaus sensible Einsatz der Solistin. Durch alle drei Sätze des Werkes behielt Ott diese fast ätherische Sensibilität bei und glänzte mit technischer Akkuratess, die besonders in den Solokadenzen zur Wirkung kam. Die Sätze Allegro aperto und Adagio wurden mit großer Sorgfalt interpretiert, beim Finale aber, Tempo di Minuetto, diesmal von der Solistin angestimmt, zog das Orchester, besonders bei der türkischen Marsch-Einlage, die Solo-Violinstimme ungeduldig und vital mit sich.

Welch ein Kontrast bot sich den Zuhörern bei dem zweiten Programmpunkt, dem ersten Satz, Allegro, aus dem Konzert für Oboe und Orchester C-Dur KV 285d von Mozart mit dem Solisten Simon Doll, Oboe. Doll ist mehrfacher Bundespreisträger beim Wettbewerb "Jugend musiziert" und ständiges Mitglied des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg. Musikantisch und mit großem Atem präsentierte er das Allegro zum Orchester und brillierte mit einer glanzvollen Solokadenz.

Auch sein Zwillingbruder Jan Niklas Doll, Fagott, ist mehrfacher Bundessieger bei "Jugend musiziert" und Mitglied des Landesjugendorchesters, er stellte sich dem Publikum als Solist in dem Konzert für Fagott und Orchester B-Dur KV 251 von Mozart vor. Ebenso versiert wie sein Bruder

# **Jugendorchester Baden-Baden**

[www.jo-baden-baden.de](http://www.jo-baden-baden.de)



Simon die Oboe, präsentierte er den Bären unter den Holzblasinstrumenten mit großer spielerischer Leichtigkeit, und die drei Sätze des Werkes sprühten nur so vor musikalischem Witz.

Zum Abschluss der Matinee erklangen drei Sätze aus Mozarts Divertimento für Orchester und Solo-Oboe D-Dur KV 251. Den Solopart übernahm wiederum Simon Doll. Es wurde ein spritziger Ausklang, den das Orchester noch mit einem "Marcia à la française" aus dem gleichen Divertimento als schöne Zugabe krönte.

*Quelle: BT vom 06.10.2015*